

0:0 im Burgenland

Im vierten Auswärtsspiel der Rückrunde mussten sich die Horner (Mitte: Christoph Pomper, rechts: Peter Neidhart) mit einem Zähler begnügen. Trotz zahlreicher Chancen gelang dem Tabellenführer in Neusiedl/See kein Torerfolg – 0:0.

FOTO: SCHNEEWEISS



DIE NÄCHSTE RUNDE / Mit der Stronach-Truppe Wienerberg kommt ein unangenehmer Gegner nach Horn. Gilbert Prilasnig:

„Wir müssen gewinnen“

VON BERND DANGL

HORN - WIENERBERG, FREITAG, 19.30 UHR. Auswärts lief es für den Tabellenführer in der Rückrunde bisher noch nicht nach Wunsch, daheim ließen die Horner zuletzt aber nichts anbrennen. Nach den Top-Teams Parndorf und Vienna soll nun Wienerberg auf die Abschussliste kommen.

„Die dürften jetzt um einiges stärker sein als im Herbst“, urteilt SVH-Kapitän Gilbert Prilasnig mit dem Nachsatz: „Daheim müssen wir aber gewinnen.“ Diese Vorgabe gibt auch Ob-

REGIONALLIGA OST

mann Thomas Kronsteiner seiner Mannschaft mit auf den Weg. „Es ist egal wer kommt. Jeder Gegner ist unangenehm, aber schlagbar.“ Zudem habe sein Team, so Kronsteiner, zuletzt mit der Vienna und Parndorf „zwei Große“ geschlagen.

Verletztenliste der Horner wird immer länger

Gegen die Stronach-Truppe werden die Horner neben Aleksandar Stanisavljevic (dürfte in der Rückrunde noch sein Come-

back geben) auch auf Philipp Katzler verzichten müssen, der sich in Neusiedl einen Seitenbandeinriss zuzog. Einsatzberechtigt wäre nach seiner Sperre wieder Mario Feurer, das Innenverteidiger-Duo Prilasnig/Pomper hinterließ zuletzt aber einen soliden Eindruck.

Fehlen wird weiterhin auch Mesut Dogan, der seit der FAC-Partie von Coach Rupert Marko nicht mehr berücksichtigt wurde. Zur Erinnerung: Im Herbst war es Dogan, der mit einem Freistoß-Kracher den 1:0-Erfolg am Wienerberg sicherte.